

10. Wiener Innovationskonferenz

Wettbewerbsfähigkeit @Risk?

Wie kann Wien weiter erfolgreich sein?



Die 10. Wiener Innovationskonferenz widmete sich von 28. Bis 30. Jänner 2025 aktuellen Fragen am Wirtschafts- und Innovationsstandort Wien. Der globale Wettbewerb um wirtschaftlichen Erfolg bringt Möglichkeiten aber auch enorme Herausforderungen. Europa soll weiterhin eine gewichtige Rolle in der Weltwirtschaft spielen, aber diese Position ist nicht gesichert, sondern unsicher, @risk.

- Wie können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken und Wien zu einer Vorreiterin in der Zukunftsentwicklung machen?
- Was müssen wir tun, um unsere Stadt für die Herausforderungen der nächsten Jahre zu rüsten und die Potentiale neuer Technologien wie der Quantentechnologie und künstlichen Intelligenz voll auszuschöpfen?
- Wie können wir unsere Ressourcen effizienter nutzen, um unsere Umwelt zu schützen und unsere Wirtschaft anzukurbeln?
- Wie können wir den Weg zur Energiewende erfolgreich beschreiten und die Herausforderungen am Arbeitsmarkt meistern?

Dies waren nur einige der Fragen, die behandelt wurden.

Aufbauend auf die Wirtschafts- und Innovationsstrategie WIEN 2030 wurden weiters Themen wie "Return on Prevention" im Bereich Gesundheit, die Positionierung Wiens als Cyber-Security-Standort, oder die wirtschaftlichen Potentiale rund um den sich stark verändernden Food Sektor diskutiert.

Zu den Referierenden zählten unter anderem Stadtrat Peter Hanke, Patricia Neumann, CEO von Siemens sowie Andreas Nemeth, CEO von UNIQA Ventures, Siegfried Meryn und Vertreter*innen der Wiener Stadtwerke, der Wirtschaftsagentur sowie von Forschungsinstitutionen wie der TU Wien.

Eine digitale Plattform ermöglichte es, sich mit anderen Teilnehmer*innen oder Ort virtuell zu treffen und austauschen.